

JAHRESBERICHT 2025

abenteuer
spielplatz

**HOLZ
WURM**

www.holzwurm-uster.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsidentin	4
Begrüssung Spielplatzleitung	6
Wieso, weshalb, warum	8
Aus Serafins Garten	10
Chliini Holzwürm	12
Grossi Holzwürm	14
Kinderseiten	16
Bericht Baugruppe	22
Familien-Sonntag	24
Ferienaktionen	26
Neue alte Formate	30
Jahresprogramm 2026	32
Öffnungszeiten	34
Finanzen 2025	36
Wir danken für die grosszügige Unterstützung	38
Infos und Kontakte	39





Liebe Holzwürmer*innen

Das Jahr 2025 war ein buntes Jahr mit vielen einmaligen Aktionen im und ausserhalb unseres Holzwurms.

Diese wurden ein voller Erfolg, dank unserem Spielplatzteam, welches sich das ganze Jahr mit viel Herzblut, Fachkompetenz und handwerklichem Geschick für alle grossen und kleinen Kinder engagiert. Ein grosses Merci an Leslie, Raffi, Thierry, Mauro und Janik, ihr seid einfach GROSSARTIG!

Ein spezieller Dank geht auch an all unsere freiwilligen Helfer*innen, welche sich für all die Aktionen begeistern lassen, Ideen einbringen und tatkräftig mitanpacken. MERCI VIELMAL!

Ein einmaliges Zusammenspiel von allen zusammen war das Jahresessen diesen Februar, welches mich tief berührte. Ich habe noch nie erlebt, dass infolge eines Notfalls (Absage des Restaurants) innert wenigen Tagen ein Fest der Extra-Klasse organisiert wurde.

Leslie disponierte das Essen um, Raffi rückte die Baracke ins rechte Licht, Thierry organisierte eine Open Air Beamer-Show, Werni schleppte die Tische und Lotti dekorierte die Baracke - man meinte, man sei in einem Festsaal!

Und dann machten alle, die dabei waren, den Abend einfach unvergesslich für mich, so viele strahlende Gesichter - einfach unbezahlbar! Herzlichen Dank für das grossartige Miteinander, sei es im Vorstand, in einer Gruppe oder an einem Anlass.

In diesem Sinne bis bald im Holzwurm

Corinne





HOLZWURM

NEURATION

How much is a leg
in the leg
in the leg
in the leg

Mit Rückenwind: Mein erstes Jahr auf dem Holzwurm

Mein erstes Jahr auf dem Holzwurm hat sich für mich angefühlt wie ein Wägelirennen den Burghügel hinunter. So stelle ich mir das auf jeden Fall vor, denn gefahren bin ich (noch) keins.

Anfangs Januar war es endlich soweit und ich startete beim Holzwurm. Voller Vorfreude schob ich das Wägeli den Hügel hoch und wusste noch nicht genau, was mich erwarten würde. Dann fiel der Startschuss und ich liess die Handbremse los und stürzte mich wagemutig ins Abenteuer. Ein ganz Neues. Also hiess es für mich, erst einmal die Strecke kennenzulernen: die Kinder, das Spielplatzteam, die Abläufe, die Angebote, die Veranstaltungen, die Strukturen, die Eltern, die freiwillig Engagierten, den Vorstand, die Kooperationspartner*innen, den Platz und ganz viel Geschichte.

Damit verbunden kamen schnell Fragen, Projektideen und Visionen – und ich hatte und habe viele davon. Grosse und kleine Komplizen wurden schnell gefunden. So haben wir Gas gegeben, Glitzerstaubwolken aufgewirbelt, Neues entwickelt, Traditionen bewahrt, Boxenstopps gemacht, um durchzuatmen, die scharfen Kurven mit kühlem Kopf gemeistert und, wenn einmal Sand ins Getriebe gekommen ist, Lösungen gefunden. Und manchmal mussten wir auch auf die Bremse treten.

Um auf Kurs zu bleiben, geben mir die Grund- und Arbeitsprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Orientierung. Auf dem Holzwurm sind sie unsere Leitplanken. Aus diesen Prinzipien heraus sind unter anderem folgende bedarfsorientierte Angebote entstanden: der monatlich stattfindende Mädchenabend, die Aussenwerkstatt für die Chliine Holzwürm, die Metallwerkstatt am Donnerstag, die ich jeweils im Winter betreue, die wilden Minigolfanlagen am Stadtfest Uster, die Herbstferienwochen, in denen sich der Holzwurm in ein Computergame verwandelte, und die kreativen Kinderseiten in diesem Jahresbericht, die von den Grossen Holzwürm gestaltet wurden.

Der Holzwurm ist ein einzigartiger Freiraum für Kinder und Teil des Angebots der OKJA der Stadt Uster. So bietet er weit mehr als «nur» Abenteuer, sondern leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Und Zack – die Ziellinie ist erreicht. Ein magischer Moment. Ich habe das erste Jahr als Spielplatzleitung geschafft. Wir! Pokal und Siegesprämie sind all die vielen Kinder, die auf den Holzwurm kommen – laut oder leise – mit ihren Ideen, Freuden und Sorgen, ihren leichteren und schwereren Rucksäcken und ihren Traumschlössern.

Mein erstes Holzwurm-Jahr ist durch und bekanntlich ist nach dem Wägelirennen vor dem Wägelirennen. So bringe ich das Wägelchen in der Metallwerkstatt Serafins Garten wieder auf Vorderwurm. Es wird gewürdigt, analysiert, justiert, geschraubt und friert. Wir sind bereit für die nächste Fahrt: Ferienaktionen, Baueinsätze, neuer Spielturn und renovierte Holzwerkstatt, tolle Veranstaltungen, Kranzen und und und! Dann schiebe ich das Wägelchen wieder den Burghügel hinauf. Aber diesmal nicht alleine! Ein Lächeln huscht mir über die Lippen. Verrückt, was wir alles geschafft haben! Das wäre ohne das Vertrauen, der Kreativität, die Offenheit und das Herzblut all der engagierten kleinen und grossen Menschen hier auf dem Holzwurm nicht möglich. DANKE, ihr seid grossartig!

Leslie



Wieso, Weshalb, Warum???

Weil es wichtig ist, immer schon wichtig war und je länger desto wichtiger wird.

Dass wir es nicht verlernen zu spielen, kreativ zu sein, zu basteln und Luftschlösser zu bauen, sich im Dreck zu suhlen, zu stinken, nicht perfekt zu sein, Feuer zu machen, zu löschen, zu qualmen, mit Wasser zu spritzen und zu stauen, zu streiten und sich wieder zu versöhnen...

Und all das in der Wirklichkeit, Staunen, Wundern, Lachen, analog sozusagen, und ich mittendrin, begleitend, wohlwollend und unterstützend. Und genau deshalb, um nicht den Mut zu verlieren, zuversichtlich zu bleiben in dieser Welt voller Wirren und Unsicherheiten, mache ich meine Arbeit an diesem wundervollen Ort besonders gerne.

Sogar nach gut 20 Jahren immer noch, oder gerade erst recht. Denn die Kinder sind die Zukunft. Und meine Zukunft ist sehr wahrscheinlich auch gesichert, denn seit meinem gesundheitsbedingten Wechsel von der Metallwerkstatt ins Hüttendorf, habe ich das Gefühl, es geht mir besser. Viel mehr frische Luft zu haben, nicht mehr zu rauchen, saubere und möglichst raucharme Feuer zu machen, das neue Team und ganz viele Kinder, auch jüngere und mehr Mädchen zu unterstützen, macht mich einfach glücklich und zufrieden.

Deshalb danke, bitte, gern geschehen!!!

Raffi





Ein Jahr Metallwerkstatt "Serafins Garten"

Anfangs hat mich diese neue Aufgabe in der Metallwerkstatt "Serafins Garten" sehr gefordert, da ich selbst wenig Erfahrung in der Metallbearbeitung hatte. Als gelernter Schreiner konnte ich beim Bauen und Bearbeiten von Holz im Hüttendorf stark von meinem erlernten Wissen und Handwerk profitieren. Ich wusste genau, wie und was ich den Kindern vermitteln kann und will.

Bei der Metallbearbeitung war das ganz anders. Ich wusste zum Beispiel bis zu meiner Arbeit im "Serafins Garten" nicht, wie man schweisst. Es war sehr herausfordernd, den Kindern etwas zu zeigen, was ich selbst noch nicht wusste oder konnte. Auch musste ich mich in der Werkstatt erst neu orientieren: Wo finde ich was, und was mache ich, wenn dieses oder jenes Material nicht mehr vorhanden ist?

Schön finde ich, dass ich auch mit und von den Kindern lernen kann – einige kannten gewisse Dinge bereits besser als ich und konnten mir sogar etwas beibringen. Mittlerweile komme ich ganz gut zurecht und nehme diesen neuen Arbeitsbereich als erfrischende Herausforderung an. Mein Arbeitsbereich ist nun stark auf die Metallwerkstatt "Serafins Garten" konzentriert, und ich bin nicht mehr so viel draussen an der frischen Luft. Sind viele Kinder da und wollen gleichzeitig etwas machen, wird es rasch eng, laut, staubig und teilweise etwas hektisch. Für die Bearbeitung von Metall sind oft technische Geräte wie die Flex, die Bohrmaschine oder das Schweißgerät notwendig – das war beim Hüttenbauen mit Säge und Hammer ganz anders.

Das viele technische Schaffen, welche das Arbeiten mit Metall mit sich bringt, finde ich sehr spannend. So fühlt es sich beim Herumtüfteln an Lenkungen für Wägeli, beim In-Gang-Bringen von Antrieben für selbst gebaute Gefährte oder beim Einbauen von batteriebetriebenen Lichtern in fantasievolle Bauten manchmal an, als wären wir in der Werkstätte von Daniel Düsentrieb.

Die Fantasien der Kinder sind unvorstellbar gross und wundervoll blühend. Sie kommen in die Metallwerkstatt mit Ideen von motorbetriebenen Fahrzeugen, Stromgeneratoren oder beweglichen Robotern – Dinge, deren Faszination ich sehr gut verstehe und bei denen ich nur zu gerne mitträume. Doch übersteigen solche fantasievollen Ideen oft die Fertigkeiten ihrer Erfinder*innen sowie unsere baulichen Möglichkeiten auf dem Holzwurm.

All dies in eine gerechte Balance zu bringen, finde ich immer wieder aufs Neue sehr herausfordernd. Ich möchte der mir immer wieder begegnenden und sehr grossen Faszination der Kinder für Motoren und strombetriebenen Geräte etwas nachgehen. Ich möchte gemeinsam mit den Kindern die Ideen herunterbrechen und Dinge in die Richtung ihrer Fantasien und unseren Möglichkeiten entsprechend weiter entwickeln und tüfteln. So möchte ich mit ihnen vermehrt bewegliche Skulpturen bauen sowie einfache mechanische Spielgeräte entwickeln.

Thierry



Chliini Holzwurm

Stell dir mal den Holzwurm aus Sicht eines 4-jährigen Kindes vor: Draussen gibt's Platz zum Rennen, Klettern, Schaukeln, Matschen und Entdecken; Ozeane aus Pfützen, Baustellen aus Sand, Pyramiden aus Holz, Räuberhöhlen mit Schätzen aus Ästen und Steinen. Ein Abenteuer, bei dem man auch mal herrlich dreckig werden darf. Und drinnen geht das Staunen weiter: Da wird erforscht, gebastelt, gemalt, gebaut, ausprobiert und getüftelt – allein, miteinander, laut vor Freude oder ganz vertieft und konzentriert.

Bei den Chliine Holzwurm war auch dieses Jahr wieder richtig viel los. Die Kinder waren überall unterwegs, haben Neues ausprobiert, Mut gesammelt und sich gegenseitig angesteckt mit Ideen. Es wurde gefahren, geklettert, gerutscht, gebaut und getobt – mal voller Tempo, mal ganz konzentriert. Dazwischen entstanden kleine Projekte und besondere Momente, die die Dienstagnachmittage so lebendig machen. Ein echtes Highlight war unser Bobbycarrennen: mit viel Tempo, Jubel und stolzem Ziel-Einrollen – da war der Ehrgeiz genauso groß wie die Freude.

Im Frühling wurde ausserdem gegärtnert: Gemeinsam haben wir Radieschen gepflanzt – und natürlich durfte ein selbstgemaltes Schild nicht fehlen, damit auch wirklich alle wissen, was da wächst. Es wurde gegossen, beobachtet und immer wieder nachgeschaut, ob schon etwas zu sehen ist.

Ein wichtiges Thema war auch der Spielturn: Der jetzige Spielturn wird im Frühjahr 2026 durch einen neuen ersetzt. Damit die Kinder ihre Ideen und Wünsche einbringen können, haben wir Mini-Modelle gebaut – richtige «Traum-Spieltürme», wie sie sich die Kinder vorstellen. Dazu gab es das «Traumfenster»: Hier konnten die Kinder ihre Wünsche rund um den neuen Turn malen – bunt, fantasievoll und voller toller Ideen.

Neu ist auch die kleine Aussenwerkstatt vor dem Holzschuppen: Leslie hat sie für die Kinder eingerichtet. Dort wird gehämmert und gesägt, ausprobiert und geübt, bis jeder kleine Holzwurm stolz sagen kann: «Ich kann das!»



Und dann ist da in der Adventszeit noch jemand eingezogen: der Holzwurm-Wichtel! Mit roter Türe und Umzugskisten hat er sich bei uns eingerichtet. Zusammen mit den Kindern wurde die Terrasse geschmückt, Kisten wurden ausgepackt und alles gemütlich gemacht. Natürlich ging nicht alles ohne Aufregung: Der Wichtel hatte nämlich einen Schatz «vergessen» – und mit einer Schatzkarte machten wir uns gemeinsam auf die Suche. Die Spannung war riesig, und die Freude beim Finden entsprechend auch.

Und zwischen all dem Trubel gibt es auch stille Momente: Wenn etwas Ruhe einkehrt, kommt Esther vom Verein Zeitgut vorbei. Sie setzt sich zu den Kindern und liest ihnen eine Geschichte vor – ganz warm und ruhig, bis die Augen leuchten und alle gespannt zuhören.

Das alles wäre ohne unser Team nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön an Judith, Sabine, Simon und Viviane für euren tatkräftigen Einsatz und eure kreativen Ideen. Eliane hat die Leitung der Chliine Holzwurm im Sommer 2025 an Yvonne abgegeben. Wir danken ihr herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr viele weitere tolle Erlebnisse auf dem Holzwurm.

Yvonne mit Judith, Sabine, Simon und Vivivane



Grossi Holzwürm

Die Grossen Holzwürm sind im Moment wirklich eine wahre Freude!! Sie belagern jeden Mittwochnachmittag und bei fast jedem Wetter den Holzwurm, bauen fleissig an ihren Hütten, nehmen begeistert am Bastelprogramm teil und stürmen den Kiosk.

Dieses Jahr hat mich besonders gefreut, viele Gesichter zu sehen, die geblieben sind und mittlerweile fester Bestandteil der Grossen Holzwürm sind – teils sogar bis in die Sekundarstufe. Nach den Sommerferien kamen – auch dank Stadtfest und gut besuchtem Schnupperanlass – noch ein paar neue Gesichter hinzu, die ebenfalls schnell zu eingefleischten Grossen Holzwürm wurden.

Leslie hat frischen Wind auf den Holzwurm gebracht und mit den Mädchenabenden und dem Mädchenwurm geschafft, bei den Grossen Holzwürm ein bisschen gendermässigen Ausgleich zu schaffen, was mich umso mehr freut, weil sich das auch an den Mittwochnachmittagen zeigt.

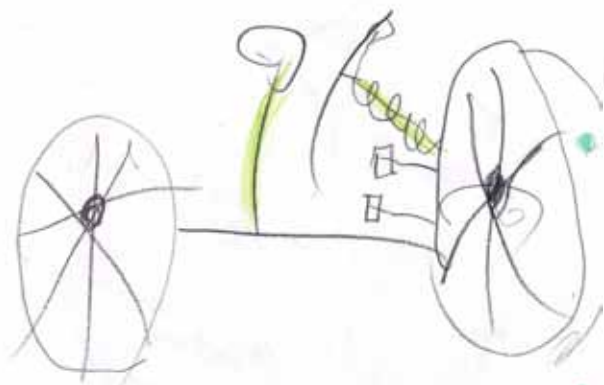
Auch bei den freiwilligen Helfer*innen sind wir momentan gut aufgestellt, allerdings können wir immer noch mehr Hilfe brauchen – auch von väterlicher Seite. Man darf sich auch melden, wenn man nur einmal im Jahr einen Dienst übernehmen will.

So verbleibe ich mit den besten Hoffnungen und Wünschen für die Grossen Holzwürm

Annette







HOLZWURM



STACKE

GABRIEL & PIP SCHADAL FOND

Holz wurm

ist

Cool.

Sehr

bastle Jeden



Ferien

DI Ferien WAREN SEHR

Was ist Weiss und rollt
den Berg inauf?

Eine Lawine mit Heimweh!

Was lernen die Elfen in der
Weihnachtschule?

Das Elfabet!



Hans steht an der Strasse und
da kommt Evi vorbei und fragt:

Was machst du da? antwortet Hans: Ich verkaufe
eine Kerne ~~...~~ für 5 Fr. dafür wird man
schlau. Da kauft sich Evi die Kerne

und kauft sie. Am nächsten Tag schreibt sie
Hans an: Du hast mich
betrogen, für 5 Fr. habe ich
ein kg Apfel kaufen können, sonst Hans sie wird schon
siehst du die Kerne



Im Haus
Jugend
Mensch
Öb
Richt

Holzwerk

Wage
Wie ist Weiss und rollt
den Berg hinauf?
Was lernen Elfen in der
Elfenschule?
Hörst du?

Meitltag 12.12.25



*Sehr Lecker



Bossi

haha



Dreikönigsbrot

Vegetarisch

35 min. Vor- und Zubereiten + 30 min. Backen + 150 min. Aufgehen lassen

Milchwaare pro Portion (1/2) **kef, F.F.a, Kh, ST, a, E, 10 g**

Stoßbrot

Und so wird's gemacht

Mehl, Salz und Zucker in einer Schüssel mischen. Hefe zerkrümeln, Gärungsmittel **mit 6 Händen**

esslöfel gebeigt
ca. 20 g!

- 60 g Butter, weich
- 1 Bio-Zitrone
- 4 EL ~~...~~ **löff!**
- 3 dl Milch

Shokade

Butter in Würfel schneiden, Seigeln. Von der Zitrone die Hälfte der Schale abreiben. ~~...~~ mit Milch begeben, mischen, ca. 30 Min. zu einem weichen, glatten Teig erhitzen. Zugedeckt bei Raumtemperatur ca. 1 Std. auf Doppelt aufgehen lassen.

Kander Heiß

Formen für Portionen (je je ca. 80 g) abwiegen. Kugeln formen. 1 Kätzig oder 1 Hündel in eine der Kugeln stecken. Aus dem restlichen Teig eine grosse Kugel formen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, die kleinen Kugeln gleichmässig darum herum verteilen, zugedeckt bei Raumtemperatur nochmals ca. 30 Min. aufgehen lassen.

Ofen auf 180 Grad vorheizen.

Et vertigtes, Kugeln damit bestreichen, Hagebäcker überstreuen.

Backen, ca. 30 Min. In der unteren Hälfte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens, herausnehmen, auf einem Gitter auskühlen.

Hinweise
Hagebäcker-Hagebäckchen schmeckt frisch am besten.

gooooooooooanz viel
shokade!
ganz viel

Luis und Freunde



Baueinsatz

Ein dickes D A N K E an euch alle!

Am 5. April und am 25. Oktober war es wieder so weit: Unsere beiden Baueinsätze standen auf dem Programm – und wie immer konnten wir uns auf viele bekannte, motivierte Gesichter verlassen. Besonders gefreut hat uns, dass der Lions Club im Herbst erneut tatkräftig mit angepackt hat. Eure Unterstützung ist schlicht unbezahlbar!

Viele von euch kennen die üblichen To Do's inzwischen so gut, dass sie fast schon im Autopilot-Modus erledigt werden. Das entlastet ungemein – und gibt mir die Möglichkeit, mich parallel um andere Baustellen zu kümmern. Ein besonderes Highlight war für mich, erneut einige leidenschaftliche Holzwürmer in Aktion zu sehen. Neben dem obligatorischen «Grossreinemachen» wurden auch ein paar morsche Hütten fachgerecht rückgebaut – und das «fast» ganz ohne Verletzungen.

Ein kleines Dauerthema im Jahr 2025 waren unsere Wasserpumpen, die uns immer wieder auf die Probe gestellt haben. Doch dank unserer beiden Profiklempner Luigi & Mario alias Werni & Thierry sind wir zuversichtlich, dieses Kapitel beim nächsten Baueinsatz am 11. April 2026, endgültig abzuschliessen.

Daneben wurde wieder beeindruckend viel geschafft:

Der Unterstand neben des Holzi's Girlsroom AKA Meitliwurm erhielt ein neues Dach, Schalter wurden repariert oder ersetzt. Dank unseres ehemaligen Baueinsatzleiters Ivo und seinen Kids stabilisieren nun zwei zusätzliche Pfosten das Spielplatzbaumhaus. Dachrinnen und Blachen wurden gereinigt, das alte Boot entsorgt – und natürlich wurde das gesamte Areal gründlich von Abfall befreit.

Ein grösseres Projekt war zudem die neue Verkleidung bzw. Beplankung der Pyramide. Sämtliche Dachbretter wurden im Sommer ersetzt. Zum Abdichten der Flächen entschieden wir – beziehungsweise die Kinder an der Wurmkonferenz -- uns für eine Dachblache in elegantem Cielblau. Mithilfe eines Skyworkers, einiger Schweissperlen und eines hochpräzisen Vermessungsteams gelang es, die Blache passgenau anzubringen. Zum Glück stimmten die Masse – sonst hätte der Böögг dieses Jahr seinen Gastauftritt in Uster gehabt.

Neben den Pumpen stehen im Jahr 2026 zwei weitere grössere Projekte an:

Zum einen muss die Spielanlage erneuert werden, da das Holz inzwischen deutlich in die Jahre gekommen ist. Entsprechende Angebote werden bereits eingeholt. Zum anderen steht der Umbau der Werkstatt an. Werni hat hierfür sogar ein liebevoll gefertigtes Modell erstellt. Die neuen Regale sollen anders angeordnet werden, um mehr Platz zum Basteln zu schaffen – wir sind gespannt auf das Ergebnis!

Zum Schluss noch ein kleiner, aber herzlicher Appell:

Viele Helfer*innen aus dem Baueinsatzteam haben inzwischen Kinder, die dem Holzwurm entwachsen sind. Umso schöner – und keineswegs selbstverständlich – ist es, dass ihr trotzdem weiterhin dabei seid. Gleichzeitig möchten wir auch unsere aktiven Holzwürmer und deren Eltern motivieren, an den nächsten Baueinsätzen am 11. April und 24. Oktober 2026 teilzunehmen. Gemeinsam geht alles schneller, die Stimmung ist grossartig, das Essen lecker – und ein gemütlicher Umtrunk zum Abschluss gehört natürlich auch dazu. Ich freue mich auf euch!

Jörg



Familien-Sonntag

Der offene Familien-Sonntag ist eine Idee, die vor über 30 Jahren am 18./19. März 1995 in der Zukunftswerkstatt entstanden ist und damals von Adriana Suremann geleitet wurde. Bis heute ist es eine wunderbare Idee und wird von vielen Kinder und Eltern dankbar geschätzt. Es sind auch immer wieder neue Familien anzutreffen, die das erste Mal auf dem Holzwurm sind. Dieses Angebot kann nur dank der vielen Freiwilligen stattfinden und ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für die Einsätze.

Der «Holzwurmflohmi» fand dieses Jahr im Frühling statt, wegen dem Stadtfest Uster, welches im Herbst stattfand. Das Wetter meinte es gut und es kamen viele Besucher*innen und Verkäufer*innen auf den Holzwurm. Da es ein beliebtes Angebot ist, findet der «Holzwurmflohmi» auch diesen Frühling wieder statt und zwar am 12. April 2026. Ein Tisch kostet 10 Franken, eine Anmeldung dürft Ihr gerne an sonntag@holzwurm-uster.ch schicken.

Ein neues Angebot ist die Kinderkleiderbörse, welche am 21.9.2025 stattfand. Es wurden rege Kleidungsstücke zu günstigen Preisen angeboten. Dieser Anlass wird auch im 2026 wieder stattfinden, das genauere Datum ist noch unbekannt. Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit vielen weiteren tollen Abenteuern auf dem Holzwurm.

Wer beim Familien-Sonntag mithelfen will, ist gerne Willkommen. Der Aufwand hält sich in Grenzen und die Erfahrungen sind spannend. Bitte meldet euch unter: sonntag@holzwurm-uster.ch

Für den Familien-Sonntag
Sibylle





Ferienaktionen

Spukj

In den Sportferien fand wieder das jährlich stattfindende Spukj statt. Die Landihalle verwandelte sich eine Woche lang zu einem riesigen Pop-Up Bauspielplatz. Unter dem Motto «Mini Reis» und der Regie von Pialeto, Laborraum, dem Holzwurm, des Familienzentrums Uster, Spielmobils, der Jugendarbeit Uster, des Vereins Weben in Uster und vieler freiwillig Engagierten bauten und bastelten Kinder und Erwachsene eine ganze Woche lang.

So entstanden unzählige fantasievolle Objekte. So beispielsweise verschiedene Tiere aus allen Ländern, eine Kugel zum Verweilen, fliegende Teppiche, ein Segelboot und viele fantastische Fahrzeuge. Die Fahrzeuge mussten durch die MFK und erhielten dann ein Kennzeichen. Bis zur letzten Sekunde schraubten und sägten die Kinder an ihren Werken! Am Samstag fand dann der grosse Abbau statt. Alle Objekte, die den Weg in ein Zuhause seiner Erbauer*innen schafften, mussten auseinandgebaut werden. Einige Gebilde schafften den Weg auf den Holzwurm. Magst du dich noch erinnern, welche?

Frühlingsferien

Alles neu macht der Mai! Das war unser Motto für die Frühlingsferien. Einerseits neu, weil das Spielmobil und der Holzwurm erstmals gemeinsam eine Kooperation eingingen. Die Ferien wurden zusammen geplant und durchgeführt, was auch dazu führte, dass Gewohntes plötzlich anders war.

Das Spielmobil stiess in der zweiten Woche dazu. Nora und Lotta bastelten mit den Kindern für das Eröffnungsfest des Waldplatzes am Samstag Wegweiser und Dekoration. Damit die Kinder den Platz vorab bereits kennenlernen konnten, machten wir dorthin am Freitag einen Ausflug. Der Hinweg führte über eine Schnitzeljagd zum Waldplatz. Am Ziel angekommen, wurde gegrillt, geklettert, gebaut, ein Schatz gesucht und gespielt. Auf der Rückreise kamen viele Kinder an ihre Grenzen. Doch auf dem Holzwurm angekommen, war alles schnell vergessen: Glacé, Wasserschlacht und eine unendlich scheinende Fahrt in Mauros Ferrari machten alles wieder wett!

Das Wägelirennen fand dieses Mal nicht nur am Burghügel statt, sondern es gab zwei Läufe: einen mit den Fahrzeugen des Spielmobils auf der Brauereistrasse und einen mit den Wägelis aus Serafins Garten. Eine weitere Aufregung: die Polizei auf dem Platz - wegen einer Absperrung, die ich installiert hatte. Ich kam ins Schwitzen. Als die

Spielplatzleitung, die verantwortlich dafür ist, dass es dieses legändere Wägelirennen nicht mehr gibt, wollte ich nicht in die Geschichte eingehen! Alles nochmals gut gegangen, die Wägelirennen bleiben. Und andererseits neu, weil wir auf dem Holzwurm einiges in Schuss gebracht haben: das Kompotoi und den Hot Pot im Hüttendorf, die Spielecke in der Baracke wurde neu gestrichen, ein Gewächshaus gebaut, die Informationswand neu gestaltet, eine neue Informationsstelltafel im Serafins Garten geschweisst, der Vorratsschrank in der Baracke mit einer Fotocollage tapeziert, der Holzi-Knast abgebaut und dafür einen Kiosk gebaut, der mit viel Fingerspitzengefühl aus dem grossen Aussenzelt mit Mauro Ferrari rausmanövriert werden musste. Ein weiteres Highlight war die Hüttenübernachtung - auch weil der neu installierte Hot-Pot eingeweiht wurde. In diesen Ferien haben die Kinder viel gebastelt, renoviert, gewerkelt, getüftelt und neu gedacht – auch wenn es die meiste Zeit gar nicht Mai war.

Die Idee, die Ressourcen des Holzwurms und des Spielmobils zu bündeln, neue Ideen zu entwickeln, Kompetenzen zu ergänzen und den Kindern beide Angebote näherzubringen, ist gelungen. Wir freuen uns jetzt schon auf die Herbstferien 2026, die wir wieder gemeinsam mit dem Spielmobil machen werden. Auch war diese Kooperation der Startschuss für eine engere Zusammenarbeit mit allen Angeboten für Kinder und Jugend der Stadt Uster.

Ferienkafi Chliini Holzwürm

Während den Sommerferien ist der Holzwurm geschlossen. Eine ungewöhnlich lange und ruhige Zeit, in der sich der Platz aber auch vom gewöhnlichen Trubel erholen kann. Die Chliine Holzwürm dürfen in der letzten Sommerferienwoche den Holzwurm dann endlich aus seinem «Winterschlaf» wecken. Über drei Tage lang konnten auch dieses Jahr wieder viele Kinder mit ihren Familien heiter basteln und spielen. Möglich gemacht hat das Sabine, die sich bei den Chliine und Grosse Holzwürm freiwillig engagiert. Die Familien genossen die letzten warmen Tage und konnten hier die Sommerferien gemütlich ausklingen lassen. Wir freuen uns schon auf das nächste Ferienkafi, das Sabine bereits am Planen ist!

Herbstferien

Im Herbst werden die Temperaturen kühler, und der Uster Märt steht an. Doch bevor auf dem Holzwurm die zauberhafte Adventskranzwerkstatt Einzug hält, verwandelte er sich im Herbst 2025 erst einmal in das Game «MINEWURMHOLZCRAFT».

An der Wurmkonferenz, dem monatlich stattfindenden Kindergremium auf dem Holzwurm, sammelte das Spielplatzteam vorgängig Themen, die sich die Kinder als Motto für die Herbstferien wünschten.

Anschliessend holten wir ein Stimmungsbild ein, was sie gerne umsetzen würden: FORTNITE. Nicht nur wir als Spielplatzteam mussten da erst einmal leer schlucken. Auch in Gesprächen mit Eltern wurde deutlich, dass das Online-Shooter-Game, das offiziell ab 12 Jahren freigegeben ist, viele Gemüter erhitzt und auch die Offene Kinder- und Jugendarbeit beschäftigt.

Gamen am Handy, an der Spielkonsole oder am Computer ist für viele Kinder Lebensrealität und eine Freizeitbeschäftigung. Wir auf dem Holzwurm machen uns für freies Spielen, Bauen und das Erleben in der Natur – ganz ohne Medien – stark, weil dies für die Entwicklung wichtig ist. Ganz entziehen kann und will sich der Holzwurm diesem Thema jedoch nicht. Also setzten wir uns zusammen und überlegten, wie wir das gewünschte Motto auf dem Platz umsetzen könnten. Wir dachten breiter und liessen verschiedene Spiele und digitale Themen in die Planung der Ferienwochen einfließen.

In der Holzwerkstatt konnten die Kinder ihre eigenen «Characters» erschaffen. Natürlich fehlten die gängigen Gadgets nicht: nachdem gefühlt ein halber Finger abgeschliffen war, legten wir sodann einen kurzen Waffenproduktionsstopp ein. Die hauseigene Währung «Holzis» wurde zum «Holzicoïn», der in diesen zwei Wochen einen achterbahnhaften Wechselkurs durchlebte. Die «Holzicoïns» konnten im «Landwirtschaftssimulator» verdient werden.

Das Abenteuerspielhüsli verwandelte sich in eine Spielhöhle, wo morgens für ein paar Sekunden die Nintendo 64 gespielt werden konnte – bis eine orange Lampe blinkte und durch ein Megafon «ERROR – das Spiel ist aus!» ertönte. Das war das Startzeichen, den Holzwurm ganz analog zu entdecken. Serafins Garten wurde zur Mariokart-Werkstatt und Kinder konnten sich dort in Geschicklichkeit üben. Die Welt von Tony Hawk durfte natürlich auch nicht fehlen: Am Nachmittag übten und zeigten die Kinder jeweils auf einem riesigen Fingerskatepark die kreativsten Tricks.

Die Kinder konnten sich jeden Morgen am Computer einloggen, ihre analoge Level-Map aus einer Registerkartei holen und Sterne in verschiedenen Welten bis zu 10 Levels sammeln. Es konnten Tagesquests gelöst und Eastereggs gefunden werden. Auch die Rakete verwandelte sich: Sie wurde mit und von Kindern neu gestrichen und besprayt. Luis, ein junger Sprayer, übernahm hier den Lead und zauberte gemeinsam mit den Kindern Schriftzüge, Super Mario und eine Astronautin auf das alte Silo.

Die Maxiwürmer, ältere Holzwurm-Kinder und -Jugendliche, die auf dem Holzwurm einen Ferienjob machen, brachten sich während der Ferienaktion aktiv mit Ideen ein und entwickelten das Game «MINEWURMHOLZCRAFT» so stetig weiter.

Ohne die vielen freiwillig Engagierten, die einspringen, wenn es eng wird, den Kiosk managen und das Mittagessen zubereiten, wären solche Ferienaktionen nicht möglich. Auch das rasante Wägelirennen und die obligate Hüttenübernachtung mit viel Schabernack durften natürlich nicht fehlen. Die Kinder erschienen zahlreich und zogen extra für die Ferienwoche ihre Minecraft-Artikel an. Das Thema liess vieles zu: Kinder, für die Gaming kein Thema ist, konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Und Kindern, für die es ein wichtiges Thema ist, konnte in diesem Rahmen Ideen aufgezeigt werden, wie Gaming kreativ und analog umgesetzt werden kann. Die Möglichkeiten scheinen unbegrenzt und es wird definitiv einen zweiten Teil des Games «MINEWURMHOLZCRAFT» geben!



Neue alte Formate

Serafins Garten am Donnerstag

Die Metallwerkstatt im Serafins Garten ist jeden Mittwochnachmittag offen. Das ist bekannt. Neu aber können Kinder zwischen Herbst- und Frühlingsferien auch am Donnerstagnachmittag in der Metallwerkstatt werkeln. Entstanden ist die Idee aus dem Wunsch einiger Kinder nach mehr Öffnungszeiten und der Realität, dass im Winter der Spielplatz- und der Hüttendorfbereich des Holzwurms merklich weniger genutzt wird. Es war klar, dass ich die Tore des Serafins öffnen würde.

Das hiess für mich, dass ich mich mit der Bearbeitung von Metall auseinandersetzen müsste. Ich hatte grosse Lust darauf und sprang in den magischen Metallstaub - natürlich mit Maske ;) So habe ich am Donnerstag das Gittertor des Holzwurms geschlossen gelassen und neue Tore geöffnet. Für Schulen bietet das mehr Möglichkeiten, den Platz zu nutzen.

Der Donnerstag hat sich zu einem abwechslungsreichen Treff entwickelt, wo geschweisst, geschmiedet, geflext, gehillt, diskutiert, gebastelt, rumgeblödel, gesprayed, getanzt und Musik gehört wird; wo zauberhafte Feuer aufflackern und darauf gekocht wird, Popcorn durch die Luft fliegen, Holz gehackt, Traumschlösser entstehen, platzen und wunderbare Projekte umgesetzt werden. Das neue Angebot kommt an - der Tenor der Kinder ist klar: Wir werden die Metallwerkstatt am Donnerstagabend auch nächsten Winter besuchen – und wir sie deshalb anbieten.

Maximahl am Mittwoch

Letztes Jahr liessen wir ab Mai auch das Maximahl wiederaufleben. Das Maximahl ist ein altes Format aus dem Serafin. Raffi hatte die Metallwerkstatt jeweils einmal im Monat für ältere Kinder am Mittwoch länger geöffnet. Es konnte weitergewerkelt, gebrätelt und diskutiert werden - ein inoffizieller Jungstreff. Nach dreiviertel Jahren mussten wir aber leider feststellen, dass dieses Angebot im Moment auf keinen Bedarf stösst und entschieden, es für den Moment nicht mehr anzubieten. An Wurmkonferenzen wurde das gemeinsam mit den Kindern thematisiert.

Mädchenabend am Freitag

Der einmal monatlich stattfindende Mädchenabend auf dem Holzwurm ist aus einem früheren Angebot („Girls Only“), Gesprächen mit Mädchen, sowie aus der Beobachtung, dass deutlich weniger Mädchen als Jungs auf dem Holzwurm sind, entstanden.

Die Mädchen gestalten den Flyer selbst, planen und organisieren den Abend gemeinsam mit mir und machen Werbung dafür. Ohne freiwilligen Engagement wären diese Abende nicht möglich.

Mittlerweile gibt es eine ganze Gruppe mit freiwillig engagierten Müttern. Und wenn es eng wird, kommt unsere Springerin Laura. Am Abend selbst bleiben wir bewusst flexibel. Mädchen zwischen der 1. und 6. Klasse stürmen pünktlich den Holzwurm und sorgen immer selbstverständlicher dafür, dass männlich gelesene Personen den Platz verlassen – egal ob Kind, Erwachsenen oder Spielplatzteam.

Das Programm ist jedes Mal anders: Hot-Pot baden, backen, Karaoke singen, werwölfeln, „Oma“ spielen, LED-Wolke basteln, tanzen, malen, Filme schauen oder ins Dunkellabyrinth gehen. Die Ideen gehen nicht aus! Fix bleibt jedoch das gemeinsame Feuer machen, Grillieren des selbst mitgebrachten Essens und das gemeinsame Abendessen.

Der ehemalige «Bücherwurm», ein alter Bauwagen, ist am Mädchenabend ein wichtiger Rückzugsort. Dieser wurde von Mädchen renoviert, neu eingerichtet und auf den Namen „Holzi's Girlsroom“ getauft. Leider haben wir noch keine Lösung gefunden, dass der Bauwagen auch während den regulären Öffnungszeiten für Mädchen niederschwellig zugänglich ist.

Der Mädchenabend trifft auf grosse Resonanz und hat hohe Wellen geschlagen, Diskussionen ausgelöst. Ja, wir machen Mädchenarbeit – und gleichzeitig täglich auch Jungsarbeit. Der Mädchenabend ist für uns nur ein Baustein einer ganzheitlichen, geschlechtersensiblen Kinder- und Jugendarbeit und bietet eine Möglichkeit Mädchen zu erreichen. Mit dem Mädchenabend geben wir Mädchen bewusst Raum, sichtbar zu sein und ihre Ideen einzubringen. In einem geschützten Rahmen können sie ihre Themen besprechen, Neues ausprobieren sowie lernen, ihre Meinung zu sagen und Verantwortung zu übernehmen. Sie planen Aktivitäten selbst, treffen Entscheidungen und erleben so Mitbestimmung und Selbstorganisation.

Ziel ist nicht, andere auszuschliessen, sondern Chancen auszugleichen und Mädchen in ihrem Selbstvertrauen zu stärken. Gleichzeitig entsteht ein Ort, an dem Gemeinschaft wächst: Freundschaften entstehen, ältere und jüngere Mädchen unterstützen sich gegenseitig, und Mädchen nutzen den Abenteuerspielplatz zunehmend selbstverständlicher.

Leslie

Jahresprogramm 2026

Gründonnerstag und Karfreitag	2. und 3. April Der Holzwurm bleibt geschlossen
Frühlingsbaueinsatz	Samstag, 11. April, 9:00 – 16 Uhr
Holzwurm Mitgliederversammlung	Samstag, 11. April, 13 Uhr
Flohmarkt:	Sonntag, 12. April, 14-17 Uhr
Frühlingsferien Für Kinder ab der 1. Klasse mit Mittagessen	Montag, 20. bis Freitag, 24. April Montag, 27. bis Donnerstag, 30. April jeweils 10-17 Uhr
1. Mai	Der Holzwurm bleibt geschlossen
Auffahrt	Donnerstag, 14. und Freitag, 15. Mai Der Holzwurm bleibt geschlossen
Sommerferien	13. Juli – 14. August Der Holzwurm bleibt geschlossen
Ferienkafi für die Chliine	11., 12., 13. August, 14:30 – 17:00 Uhr
Spielplatzfest	Samstag, 29. August
Schnupperabend für Erstklässler*innen	Mittwoch, 16. September, 18:15 Uhr



Herbstferien Für Kinder ab der 1. Klasse mit Mittagessen	Montag, 5. – Freitag, 9. Oktober Montag, 12. – Freitag, 16. Oktober jeweils 10-17 Uhr
Herbstbaueinsatz	Samstag, 24. Oktober, 9:00 – 16:00 Uhr
Nationaler Zukunftstag	Donnerstag, 12. November Der Holzwurm bleibt geschlossen
Chranzwerkstatt	siehe Website
Ustermärt	26. und 27. November Der Holzwurm bleibt geschlossen
Weihnachtsferien	21. Dezember – 2. Januar Der Holzwurm bleibt geschlossen
Wurmkonferenz	Jeden letzte Mittwoch im Monat
Mädchenabend	Einmal im Monat jeweils freitags Sommer: 18:00 – 21:00 Uhr Winter: 17:00 – 20:00 Uhr Programm und Daten siehe Webseite



Öffnungszeiten 2026

Montag	Geschlossen
Dienstag	Kindergarten- und Kleinkinder in Begleitung Erwachsener Sommer: 14.30 - 17.00 Uhr Winter: alle 14 Tage, gerade Kalenderwochen, 14.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch	Schulkinder ohne Begleitung Erwachsener Sommer: 13.30 - 18.00 Uhr Winter: 13.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	Schulkinder ohne Begleitung Erwachsener und Kindergarten- und Kleinkinder in Begleitung Erwachsener Sommer: 13.30 - 18.00 Uhr Winter: Metallwerkstatt Serafins Garten, 15:00 - 18:00 Uhr, Spielplatz und Hüttendorf geschlossen
Freitag	Schulkinder ohne Begleitung Erwachsener und Kindergarten- und Kleinkinder in Begleitung Erwachsener Sommer: 13.30 - 18.00 Uhr Winter: 13.30 - 17.00 Uhr
Samstag	Geschlossen
Sonntag	Holzwurm-Sonntag (für Familien) Sommer: jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr Winter: jeweils am 2. Sonntag im Monat

Der Holzwurm 2025 in Zahlen

Kinder:	6796
Kinder in den Frühlingsferien:	295
Kinder in den Herbstferien:	656
Mitglieder:	299
Vermietungen:	128
Davon Ustermer Schulen:	51
Freiwilligenstunden:	3700



Jahresrechnung 2025 und Budget 2026

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	252'056.10	289'817.82
Forderungen aus LL und Aktive		
Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Verrechnungssteuer	0.00	254.90
Guthaben Sozialversicherungen	297.80	4'806.35
Spielplatz	<u>3'186.60</u>	<u>2'385.95</u>
Total Aktiven	<u>255'540.50</u>	<u>297'265.02</u>
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus LL	847.03	1'954.85
<i>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Schlüsseldepot	1'330.00	1'330.00
SPUKJ	3'207.65	1'770.35
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	4'091.10	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	<u>14'138.00</u>	<u>11'764.55</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	23'613.78	16'819.75
Baufonds	213'000.00	213'000.00
Vereinsvermögen	27'843.18	27'843.18
Gewinnvortrag Vorjahr	39'602.09	19'655.04
Jahresergebnis	<u>-48'518.55</u>	<u>19'947.05</u>
<i>Vermögen am 31.12.2025</i>	<u>231'926.72</u>	<u>280'445.27</u>
Total Passiven	<u>255'540.50</u>	<u>297'265.02</u>

Revisorenbericht 2025

Jahresrechnung 2025 (Bilanz per 31. Dezember 2025 und Erfolgsrechnung pro 2025)

Bericht der Revisoren:

Die vorliegende Jahresrechnung 2025 wurde von uns geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen. Da eine vollständige Übereinstimmung festgestellt wurde, beantragen wir der Vereinsversammlung, die gut geführte Rechnung abzunehmen unter bester Verdankung der grossen Arbeit dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Rechnungsrevisorinnen

Uster, 12. März 2026

Kathrin Hess

Theres Pacheco

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

	<u>Budget 2025</u>	<u>Rechnung 2025</u>	<u>Budget 2026</u>	<u>Rechnung 2024</u>
	CHF	CHF	CHF	CHF
Beiträge				
Mitgliederbeiträge	29'000.00	25'830.00	26'000.00	29'030.87
Stadt Uster	120'000.00	120'000.00	150'000.00	120'000.00
Spenden	8'000.00	11'153.51	10'000.00	16'846.03
Total Beiträge	157'000.00	156'983.51	186'000.00	165'876.70
Betriebs Erlöse				
Einnahmen aus *	39'500.00	41'436.09	34'000.00	44'498.72
Betriebsaufwand	12'000.00	9'360.98	10'000.00	12'791.00
Nettoerlöse	27'500.00	32'075.11	24'000.00	31'707.72
Kapitalaufwand/A.o. übriger Betriebsaufwand/-Ertrag	-100.00	0.71	-100.00	-529.22
Total Erlöse	27'400.00	32'074.40	23'900.00	32'236.94
Total Ertrag	184'400.00	189'057.91	209'900.00	198'113.64
Spielplatzaufwand				
Personalaufwand	148'000.00	177'417.10	176'000.00	132'347.80
Weiterbildung	0.00	953.20	0.00	0.00
Material	10'000.00	13'114.74	10'000.00	9'145.64
Unterhalt	18'000.00	27'481.16	18'500.00	18'702.55
Verwaltung	15'500.00	17'014.06	14'000.00	15'982.80
Werbung	1'000.00	69.20	100.00	1'120.00
Abschreibungen	1'000.00	1'527.00	2'000.00	868.00
Total Aufwand	193'500.00	237'576.46	220'600.00	178'166.59
Betriebsergebnis	-9'100.00	-48'518.55	-10'700.00	19'947.05
Vermögen am 31.12.2025				
Investitionen / a.o. Erfolg				
Entnahme Baufonds / Rückstellung	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Sanierung Kleinkindspielplatz	0.00	0.00	20'000.00	0.00
Total Aufwand	0.00	0.00	20'000.00	0.00
Ergebnis Investitionen	0.00	0.00	-20'000.00	0.00
Vermögensabnahme 2025	-9'100.00	-48'518.55	-30'700.00	19'947.05

* Ferienessen, Kiosk Sonntage, Ustermarkt Mieten, Ferienaktionen, Kaffeebetrieb, Platzvermietung, Uster Markt, Spielplatzfest, Stadtfest Di chliine Holzwürm, Sonntagsbetrieb, Figurentheater, usw.

Kommentar des Kassiers David Stüchelberger zur Jahresrechnung 2025:

Wir haben bei der Stadt Uster einen Antrag um eine Erhöhung des Leistungskontraktes gestellt. Dieser hat die politischen Hürden noch nicht überwunden. Wir haben aber von der Stadt Uster eine Defizitgarantie von Fr. 30'000.- fürs 2025 erhalten. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem grossen Minus ab, wobei davon diese Defizitgarantie abgezogen werden kann. Das übrige Minus ist durch erhöhte Personalkosten entstanden, welche durch die hohe Zahl an besuchenden Kindern nötig geworden sind. Aufgrund des sehr positiven Ergebnisses im Vorjahr steht der Abenteuerspielplatz trotz dieser roten Zahlen im Jahr 2025 finanziell auf sehr stabilen Beinen.

Die Rechnungsrevisorinnen

Uster, 12. März 2026

Kathrin Hess

Theres Pacheco

Wir danken für die grosszügige Unterstützung 2025

Stadt Uster
Alfred und Berta-Zangger-Weber Stiftung
Winterhilfe Zürich
DTP Atelier, Fredi Gut, Uster
Lions Club Uster
Frauenverein Uster
Mobiliar Versicherung, Uster
OKJA Vereinsauflösung, Uster

Wir danken unseren Goldmitgliedern

Angela und Claudio Heller Pietra, Sabine und Martin Wettstein-Studer,
Webagentur.ch, Frowen Power, Schloss Schule Uster,
Elisabeth und Francois With, Nicole Roth,
Primarschule Niederuster, Verein Pro Transition Uster

Wir danken unseren Silbermitgliedern

Barbara und Werner Graf, Alexander Schett,
Bea und Caspar Schumacher Demuth, Annelies und Martin Rein,
Tobias Wölfling, Sabine Balmer,
House of Mezze, Gabriela und Daniel Curiger,
Helen Müller und Spirou Mani, Cornelia und Roman Kappeler,
Irene und Thomas Heizmann, Sandra und Stefan Stopponi Tschopp

Wir danken für die gute Zusammenarbeit:

Jugendarbeit Uster
Pialetto
Laborraum
Primarschulsekretariat Uster
Familienzentrum Uster
Spielmobil Uster
Speich Copy Print
Pfister Treuhand, Uster
Zimmidruck, Uster
Marcel Stähelin, Grafik und Illustration
Schindler & Scheibling AG, Uster
Chabis Chäs, Uster

**Wir danken allen sehr herzlich, die 2025 in irgendeiner Form
den Abenteuerspielplatz unterstützt haben!**

Bankkonto: IBAN CH21 0070 0113 0001 6444 9

Abenteuerspielplatz Holzwurm

Hinterwiesenweg 3, 8610 Uster, Tel: 044 941 00 88
www.holzwurm-uster.ch – info@holzwurm-uster.ch

Spielplatzteam:

Leslie Weiss	Spielplatzleitung	077 449 72 44	044 941 00 88
Thierry Weidmann	Soziokulturelle Animation		044 941 00 88
Raphael Schneider	Soziokulturelle Animation/Platzwart		044 941 00 88
Mauro Tosetti	Platzwart		044 941 00 88
Janik Peter	Mitarbeiter Unterhalt		044 941 00 88

Vorstand:

Corinne Stutz	Präsidium	079 314 97 01	
David Stükelberger	Finanzen	078 870 38 30	
Annette Saloma	Öffentlichkeitsarbeit	078 708 55 74	
Ursina Gohl	Aktuariat	079 772 24 88	
Mohamed El-Saad	Personal	076 367 14 94	
Barbara Grass	Anlässe	076 451 60 05	

Kontakt Medien:

Annette Saloma	Öffentlichkeitsarbeit	078 708 55 74	
----------------	-----------------------	---------------	--

Betriebsrat:

Leslie Weiss	Spielplatzleitung	077 449 72 44	044 941 00 88
Annette Saloma	Grossi Holzwürm	078 708 55 74	
Yvonne Bartenbach	Chliini Holzwürm	079 543 87 83	
Jörg Pabst	Baugruppe	076 288 66 67	
Sibylle Kuster	Familien-Sonntag	076 330 75 92	

Vermietung:

Leslie Weiss	Spielplatzleitung	077 449 72 44	044 941 00 88
--------------	-------------------	---------------	---------------

Grossi Holzwürm:

Annette Saloma (Leitung), Angela Heller, Trix Kamber, Ursina Gohl, Sandra Eich, Bettina Mair, Bettina Tschanz, Barbara Grass, Corinna Moser, Annalena Moser, Sabine Schöpfer, Brigitte Sindico, Simone Walser, Beatrice Zöbeli

Chliini Holzwürm:

Yvonne Bartenbach (Leitung), Judith Streit, Sabine Schöpfer, Simon Hümbeli, Viviane Borsos

Familien-Sonntag:

Sibylle Kuster (Leitung), Seraina Achermann, Patrizia Mani, Ursula Leu-Rospert, Simone & Madeni Hamdeen, Kamila Strauch

Baugruppe:

Jörg Pabst (Leitung), Martial Müller, Christoph Hauser, Reto Bachmann, Ralf Paulsen, Jan Hermann, Georg Christen, Benno Rickenbach, Simone Hamdeen, Armin Gujan, Mohamed El-Saad, Werni Graf, Thomas Ackermann, Ivo Koller

abenteuer
spielplatz

HOLZ WURM

www.holzwurm-uster.ch

